

Froolüü in de Politik!?

In 't Bladd steiht, dat de Parteien för de Wahlen dit Jahr slecht Froolüü finnen, de kandideren willen“, seggt Jan. „Wat is daar los, Meta? Fröher hebben ji daarför fuchten, dat ji en goden Stee up de Kandidatenlist kregen, un nu willen ji daar heel nich mehr up?“ Meta treckt de Schullers. „Sük alltied tegen Seilskuppen van de



Cornelia Nath

Mannlüü dörsetten mutten, maakt villicht nich ewig Spaas“, seggt se. „Man ik kann mi vörstellen, dat dat noch mehr Grünen giff, warum Froolüü nich mehr so geern kandideren.“ „Daar bün ik maal neeisgierig“, smüüstert Jan. „Daar giff 't nix to smüüstern“, seggt Meta scharp. „De Maneer, wo wi in disse Sellskupp mitnanner umgahn, is ruger worden. As Politiker kannst du övel angahn worden, bi Veranstaltens, in 't Internett, sülvst van Parteikollegen. Daar bruukt man en dicken Hu-

ud. Dat willen vööl Froolüü sük nich andoon.“

„Naja“, meent Jan, „dat mutten de Mannlüü doch ok vullhollen. Blot umdat man en Mann is, hett een ja noch keen dicken Huud.“ „Dat nich“, stimmt Meta to, „man du weetst doch sülvst, dat dat bi en Froo in de Öffentlichkeit faker nich um hör Könen, man um hör Uptreden geiht: of se de rechte Kleer anhett, welke Klöör hör Haar hett, of se al old lett, to dick is. Dat troot man sük bi Mannlüü nich. Froolüü mutten alltied noch mehr könen un beter

wesen as Mannlüü, wenn se sük dörsetten willen.“

„Daar mag wat mit an wesen“, seggt Jan, „man dat verklaart noch nich, warum de Froolüü tomaal nich mehr in de Politik gahn willen.“ „Och Jan, nu stell di doch nich so dösig an“, muult Meta. „Dör Corona is dat doch all noch leper worden. De Umgang mitnanner is noch ruger worden, de Politik kann dat nüms mehr Recht maken. De Minsken willen Sekerheid, dat kann ik verstahn, man mit dat Virus giff dat upstünds keen Sekerheid.

KOLUMNE

Moin, Moin
Schrievers
allerbest
Pläseer
Smüstern
Spraak
moje
hoop
Vertellsel

Platt maakt

Daar word nich mehr diskuteert, man fix ankleit. Faker is daar to minn Tied för en rejellen Diskussioon, man för dat, wat daarbi rutkummt, sallt du achteran liekstahn. Daarto kummt,

dat Froolüü ok vandaag noch vööl mehr in de Hushollen arbeiden un sük um de Kinner kümmern as de Mannlüü, in Corona-Tieden noch mehr as vördeem. Wat stellst du di denn vör? En Super-Kraft-Froo, de Kinner kriggt un grootmaakt, de Famielje bewasket un bekookt, arbeiden geiht un bovendeem noch Lüst hett, politisk dat weer in Rieg to brengen, wat ji Mannlüü in de leste 70 Jahr nich henkregen hebben?“

Meta kookt van binnen, un Jan hollt sük lever tuuk.